

Verein ehemaliger Landwirtschaftsschüler des Kantons Zug

Protokoll der 105. Generalversammlung, Mittwoch, 25.02.2026

Restaurant Breitfeld, Risch-Rotkreuz

1. Begrüssung und Wahl der Stimmzähler

Thomas Moos eröffnet die GV um 20:02 Uhr und begrüsst die Anwesenden.

Als Stimmenzähler wird Anna-Rita Arnold-Kempff vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

Stimmberechtigt sind 32 Personen.

Thomas Moos weist darauf hin, dass das Protokoll der Letzten GV auf der Homepage des Schluechthof eingesehen werden konnte. Es wird nicht mehr per Post versendet.

Das Protokoll wird einstimmig angenommen.

2. Jahresbericht des Präsidenten

Nach einem sehr herausfordernden Jahr sind alle zuversichtlich ins neue Jahr gestartet. Aus Sorge vor einer möglichen Schlechtwetterphase wurden die Wiesen im Frühjahr früh gemäht. Der Sommer fiel jedoch trocken aus, sodass alle sehr gutes Grundfutter produzieren konnten.

Auch für die übrigen Kulturen passten die Wetterbedingungen, wodurch insgesamt ein überdurchschnittliches Erntejahr verzeichnet werden konnte. Dieses wirkte sich allerdings negativ auf die Produzentenpreise aus: Die Lager und Verarbeitungskapazitäten waren übertoll.

Unsere beiden Anlässe konnten wir wie geplant durchführen.

Der Sommerhöck fand bei Adrian Hofer statt. Bei schönem Wetter fanden rund 80 Personen den Weg auf den Hof Langrüti. Adrian führte uns durch seinen Betrieb und stellte seinen Munimastbetrieb vor. Er erläuterte seine Überlegungen zum geplanten Umbau sowie zur vorgesehenen Automatisierung. Neben dem landwirtschaftlichen Betrieb befinden sich alte Industriehallen, die in Zusammenarbeit mit der Denkmalpflege umgebaut wurden und heute an eine Firma vermietet sind. Zudem ist in einer Halle die Firma Harvestore eingemietet. Adrian organisierte zusätzlich eine Führung durch diese Werkstatt. Nach den Besichtigungen liessen wir den Abend gemütlich bei einer Wurst ausklingen. Ein ganz grosser Dank geht an Adrian Hofer, dass wir diesen Anlass bei ihm durchführen durften. Ebenso danken wir dem Schluechthof für das gesponserte Essen sowie der Landi Zugerland für die Getränke.

Den Zuger Bauerntag widmeten wir dem allgemeinen Marktgeschehen im Kontext der grosspolitischen Lage. Der Schweizer Markt ist von zahlreichen Entwicklungen abhängig. Unter anderem von Zöllen, dem Bevölkerungswachstum und dem Kaufverhalten der Konsumentinnen und Konsumenten.

Zu diesem Thema durften wir Prof. Dr. Mathias Binswanger und Prof. Dr. Reiner Eichenberger begrüssen. Binswanger erklärte, dass die Schweizer Bauern heute rund 10 Milliarden Franken Umsatz generieren. Unter den gleichen Produktionsbedingungen wie in der EU wären es etwa 3 Milliarden Franken weniger. Dies entspräche in etwa einer Situation ohne Grenzschutz.

Der Käsehandel zeigt deutlich, wie wichtig dieser ist: Seit dem Freihandelsabkommen haben die Käseimporte stark zugenommen. Heute wird sowohl mengen- als auch wertmässig mehr Käse importiert. Reiner Eichenberger bezeichnete den Beruf Landwirt als «rich job». Einen reichen, vielseitigen Beruf mit grossem Entwicklungspotenzial. Viele andere Berufe würden zunehmend durch künstliche Intelligenz verdrängt, diese Befürchtung muss der Landwirt nicht haben. Das Bevölkerungswachstum sieht er im Hinblick auf die Landwirtschaft nicht nur negativ, denn mehr Menschen benötigen auch mehr Nahrung. Die grössten Herausforderungen erkennt er in der Raumplanung und in der Sicherstellung der Versorgungssicherheit.

3. Rechnungsablage und Revisorenbericht

Sandra Heinrich stellt die Jahresrechnung vor.

Ein besonderer Dank geht an die Abschlussklasse HF19–21. Sie hat einen Spendenbeitrag in die Vereinskasse geleistet. Herzlichen Dank.

Die Versammlung hat keine Fragen zur Jahresrechnung.

Verein ehemaliger Landwirtschaftsschüler des Kanton Zug Buchhaltung 2025

AKTIVEN	31.12.25	31.12.24
Raiffeisenbank	11'437.75	11'187.55
Zuger Kantonalbank	10'891.95	10'871.55
7 Zuckernamenaktien Nominalwert	70.00	70.00
TOTAL AKTIVEN	22'399.70	22'129.10
PASSIVEN	31.12.25	31.12.24
Eigenkapital	22'129.10	22'296.05
Gewinn und Verlust	270.60	-166.95
TOTAL PASSIVEN	22'399.70	22'129.10

AUFWAND	2025	2024
Zuger Bauerntag	2'923.90	2'280.65
GV	1'499.00	1'972.20
Sommerhöck	327.00	240.85
Vorstandsentschädigung	650.00	750.00
Sponsoring	910.00	1'133.00
Vereinsspesen	225.00	-.-
Diverses	439.90	217.95
Kontoführung	34.00	37.60
TOTAL AUFWAND	7'008.80	6'632.25

ERTRAG	2025	2024
Mitgliedbeiträge	7'259.00	6'367.00
Zinserträge	20.40	98.30
TOTAL ERTRAG	7'279.40	6'465.30
Gewinn und Verlust	270.60	-166.95

Revisorenbericht 2025

Wir haben die Jahresrechnung 2025 des Vereins der ehemaligen Landwirtschaftsschüler des Kanton Zug eingehend geprüft. Die Buchhaltung ist sauber und übersichtlich geführt.
Die Salden der Bankauszüge stimmen mit der Buchhaltung überein.
Der Gewinn beläuft sich auf CHF 270.60.

Wir beantragen der Versammlung, die Jahresrechnung 2025 zu genehmigen und der Kassierin Sandra Heinrich Entlastung zu erteilen.

Steinen, 15.01.2026

Die Revisoren

Philipp Freimann



Daniel Rüttimann



Daniel Rüttimann stellt den Revisionsbericht vor. Dazu werden keine Fragen gestellt.
Die Rechnung 2025 wird einstimmig angenommen.
Thomas Moos dankt Sandra Heinrich für das Führen der Kasse.

4. Aufnahme neuer Mitglieder

In unseren Verein werden alle Schülerinnen und Schüler aufgenommen, die eine landwirtschaftliche Ausbildung am Schluechthof abgeschlossen haben.

In diesem Jahr sind dies 23 Lernende des dritten Lehrjahres, 17 Absolventinnen und Absolventen der HF, rund 40 Lernende der BLS1 sowie 7 der BLS2. Einige von ihnen sind bereits Mitglied, da sie zuvor bereits einen Abschluss am LBBZ erworben haben.

6. Mutationen

Die anwesenden gedenken mit einer Schweigeminute den Mitgliedern, welche im letzten Jahr von uns gegangen sind.

7. Verschiedenes

Das Wort ist freigegeben.

Martin Pfister bedankt sich beim Vorstand für die geleistete Arbeit und informiert über aktuelle Entwicklungen am Schluechthof.

Die Studierendenzahlen der HF dürften höher sein. Wer in seinem Umfeld potenzielle Interessierte kennt, soll diese gerne ermutigen, sich beim LBBZ zu informieren.

Jessica Bissig ist neu im Team Pflanzenbau tätig, wodurch Willi Gut sein Pensum auf 50 Prozent reduzieren konnte.

Insgesamt läuft es am Schluechthof gut und man ist offen für neue Projekte.

Schluss der Generalversammlung: 20:22 Uhr

Risch-Rotkreuz, 25. Februar 2026

Die Protokollführerin

Carmen Hausheer